

Mit 4 x sehr gut zum „Meisterchor“

Junger Chor Plaidt erneut als Meisterchor bestätigt

Chorleiter Klaus Bell überzeugt mit anspruchsvollem Programm



Der Junge Chor Plaidt mit seinem Chorleiter Klaus Bell wurde am Wochenende in Bitburg der Titel „Meisterchor des Chorverbandes Rheinland-Pfalz“ verliehen. Diesen Titel darf der Chor nun fünf Jahre tragen. Foto: JC Plaidt

Bitburg. Zum Meisterchorsingen hatte der Chorverband Rheinland-Pfalz in die Stadthalle nach Bitburg eingeladen. Auch der Junge Chor Plaidt e.V. nahm an dem Leistungssingen teil und überzeugte die Juroren und das Publikum mit einem anspruchsvollen Programm. Für seine sängerischen Leistungen wurde das Ensemble mit dem Titel „Meisterchor“ und dem „Sonderpreis der Jury“ ausgezeichnet.

Die Stufen eins und zwei des Leistungssingens hatte der Junge Chor Plaidt bereits im Mai in Ochtendung in einem Rutsch gemeistert und sich damit für die Leistungsstufe drei, das Meisterchorsingen, qualifiziert. Das Meisterchorsingen, das in diesem Jahr zum 42. Mal ausgetragen wurde und an dem 13 Chöre aus Rheinland-Pfalz teilnahmen, ist das höchste Leistungssingen des Chorverbandes Rheinland-Pfalz. Chorleiter Klaus Bell hatte seine Sängerinnen und Sänger

nach der Sommerpause gründlich vorbereitet. Er hat es verstanden, die 42 Aktiven immer wieder zu motivieren und ein Höchstmaß an Motivation und Engagement bei seinen Choristen erreicht. Die Arbeit wurde belohnt. Beim Meisterchorsingen wurden alle vier Chorwerke, darunter das Wahlpflichtchorwerk „Gloriosa dicta sunt“ des zeitgenössischen Komponisten Vytautas Miškinis, das Selbstwahlchorwerk „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das durchkomponierte Volkslied „Liebchens Bote“ von Max Reger und abschließend der amerikanische Folksong „Shenandoah“ in der Bearbeitung von James Erb von der Jury mit der Note „sehr gut“ bewertet.

Die größte Überraschung für den Chor und seinen Dirigenten gab es dann zum Ende der Urkundenverleihung. Als einziger Chor des Wettbewerbs erhielt der Junge Chor Plaidt den

„Sonderpreis der Jury“ für die beste Interpretation eines Chorwerkes (Gloriosa dicta sunt).

Die Jury mit Michael Rinscheid, Kálmán Strausz und Jens Röth bewertete dabei die Intonation, Stimmbildung und Stimmausgleich, Rhythmik, Aussprache und die künstlerische Gesamtdarstellung.

Nach dem Wettbewerb wird sich der Chor nun dem Einstudieren eines neuen Programms für 2015 widmen. Bei der Literaturauswahl, soviel sei verraten, wird es die eine oder andere Überraschung geben.

Wer Lust am Singen und Freude an gemeinschaftlichen Erfolgserlebnissen hat, ist herzlich gerne zum Mitsingen eingeladen. Der Junge Chor Plaidt probt jeden Montag ab 19:45 Uhr im Pfarrsaal in Plaidt. Neben dem Einstudieren anspruchsvoller Chorliteratur stehen Spaß und Geselligkeit immer mit auf dem Programm. Mehr Infos auf www.jungerchor-plaidt.de.